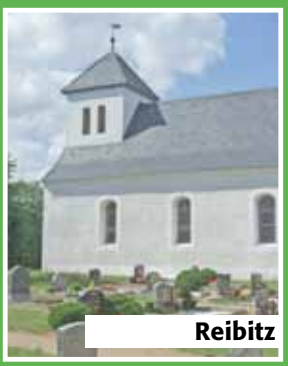
Jahrgang 2013, Nummer 8, Freitag, den 20. September 2013

Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz

für die Ortschaften: Löbnitz, Reibitz, Roitzschjora, Sausedlitz

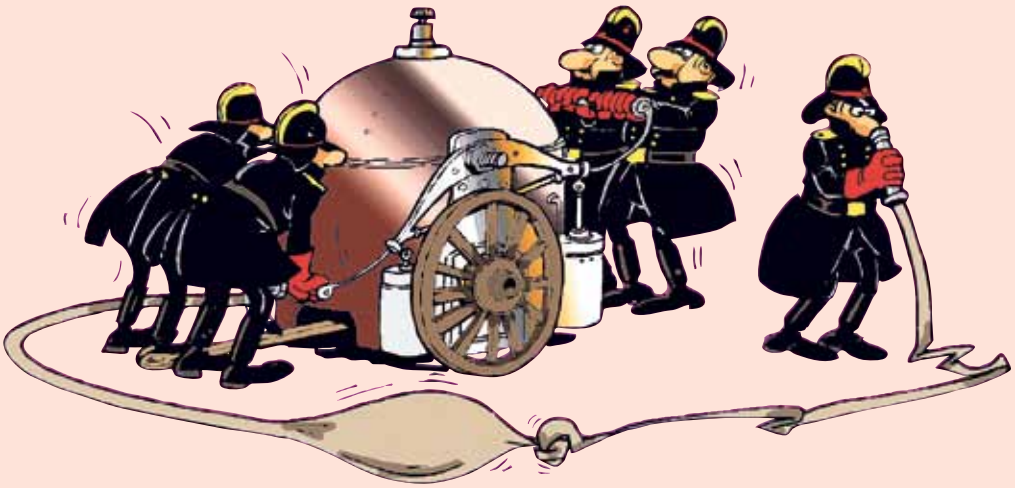
Löbnitz


Reibitz

Roitzschjora

Sausedlitz

Erster Verbandstag anlässlich 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löbnitz



Erster Verbandstag und Feier zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Löbnitz

Es war im Jahr 1888 als in Löbnitz unter dem Wehrleiter Oscar Trappiel die Freiwillige Feuerwehr gegründet wurde. Demzufolge besteht diese im Jahr 2013 seit nunmehr 125 Jahren und das ist allemal ein Grund zum Feiern.

Bereits vor längerer Zeit wurde beschlossen, die Jubiläumsfeier mit dem ersten Verbandstag der beiden Feuerwehrverbände in Nordsachsen zu kombinieren. Die Vorbereitungen waren bereits weit fortgeschritten, als das Hochwasser der Mulde im Juni die Gedanken ans Feiern in weite Ferne rückte, doch nachdem die Pumpen wieder im Gerätehaus standen und die Watstiefel wieder verpackt waren, stand schnell fest, dass die Feierlichkeiten zum Jubiläum nicht verschoben werden sollten und mit Volldampf ging es wieder an die Vorbereitungen. Leider teilte der Verband Torgau-Oschatz diese Meinung nicht und zog sich als Teilnehmer zurück. Einige Änderungen waren nun nötig, aber die Feuerwehr Löbnitz und der Kreisfeuerwehrverband Delitzsch e. V. stemmten die Durchführung der Veranstaltung auch allein und so fand vom 30. August bis zum 01. September im Park Löbnitz gemeinsam mit dem verschobenen Parkfest ein Fest unter Dominanz der roten Fahrzeuge und blauen Uniformen statt.

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen des Jubiläums der Feuerwehr Löbnitz. Die Kameradinnen und Kameraden hatten sich mit zahlreichen Gästen im großen Festzelt versammelt. Mit seiner feierlichen Ansprache wollte Wehrleiter Enrico Häublein zum „Brandstifter“ werden. Das heißt, er wollte mit seinen Worten das Brennen für das Ehrenamt bei den Anwesenden noch weiter entfachen. In seiner Rede hielt er Rückblick auf die letzten 125 Jahre und betonte ebenso den Wunsch, die bisher erfolgreiche Arbeit der Feuerwehr weiter fortzuführen. Zahlreiche Gratulanten schlossen sich zum Teil mit sehr bewegenden Worten der Rede des Wehrleiters an. Unsere Gäste aus Billerbeck zeigten uns sehr anschaulich, was gelebte Partnerschaft bedeutet. Beim Hochwasser im Juni konnten Sie nicht helfen, da sie an andere Einsatzstellen berufen wurden. Sie sammelten jedoch in ihrer Heimat durch verschiedene Aktionen für Löbnitzer Kameraden, die selbst vom Hochwasser betroffen sind und übergaben einen Scheck in Höhe von 8.610,00 EUR. Dafür nochmals herzlichen Dank! Zum Abschluss der Festveranstaltung wurden einige Kameraden und eine Kameradin durch Auszeichnungen und Beförderungen geehrt. Hier ist besonders die Auszeichnung des Kameraden Mike Hetzger mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Delitzsch e. V. für sein Engagement bei der Traditionspflege und bei der Vorbereitung der Veranstaltung sowie des Festumzuges zu erwähnen.

Am Samstagvormittag veranstaltete der Verband im Löbnitzer Reitstadion einen Wettkampf im Feuerwehrsport. Der Einladung um den Pokal des Landtagsabgeordneten Volker Tiefensee zu kämpfen, folgten 17 Männer-, 2 Frauen- und 9 Jugendmannschaften. Das Rahmenprogramm wurde mit einer Technikschau und verschiedenen Vorführungen von befreundeten Feuerwehren und weiteren Organisationen gestaltet, die bei den Besuchern für Kurzweil sorgten.

Der Höhepunkt unserer Jubiläumsfeier war zweifelsohne der Festumzug am Samstag Nachmittag. Die vielen aufwendig und mit viel Liebe zum Detail vorbereiteten Schaubilder ließen die intensiven Vorbereitungsarbeiten nur erahnen. In dem Umzug, begleitet von 2 Musikkapellen, wurde die Geschichte der Löbnitzer Feuerwehr sehr anschaulich dargestellt. Die Kameraden schafften es, die Entwicklung der Technik und der Ausrüstung in den letzten 125 Jahren zu zeigen. Viele Zuschauer verfolgten an den Straßenrändern und beim abschließenden Einzug im Reitstadion unter Moderation der Darstellungen durch unseren Bürgermeister Herrn Wohlschläger den Umzug, worüber sich Darsteller und Verantwortliche ganz besonders freuten. Ein Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, besonders auch denen, die den Umzug spontan unterstützt haben, obwohl sie selbst nicht der Feuerwehr angehören.

Mit dem Treffen der Alters- und Ehrenabteilungen am Nachmittag und dem gemütlichen Beisammensein mit Tanz und Unterhaltung durch die Livebands „RMC“ und „Spätlese“ und einiger Showeinlagen der legendären Delitzscher Becks-Boys endete der 2. Tag.

Nach dem musikalische Frühschoppen am Sonntag und der Verabschiedung der Kameraden unserer Partnerfeuerwehr Billerbeck mit einem „Gut Wehr“ endete unser Fest.

So lagen in diesem Jahr Einsatz, Arbeit und Feiern sehr dicht beieinander, aber die Anteilnahme der Löbnitzer Bevölkerung gilt uns als Dank und Anerkennung.

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Löbnitz

Impressionen von der 125-Jahr-Feier und dem Parkfest

Die Juniflut 2013 – eine erste Schadensbilanz

Durch das Hochwasser der Mulde im Juni 2013 wurden ähnlich wie im Jahr 2002 erhebliche Schäden verursacht.
Nach vorläufigen Schätzungen beziffern sich die Schäden wie folgt:

Privathaushalte:	ca. 9,5 Millionen EUR
Unternehmen:	ca. 0,4 Millionen EUR
Kommune:	ca. 3,2 Millionen EUR

An 59 Haushalten mit 158 Einwohnern, an 12 Unternehmen sowie 10 Landwirtschaftsbetriebe wurde nach den geltenden Richtlinien die Soforthilfe unmittelbar nach den Flutereignissen ausgezahlt. Ebenfalls von der Flut betroffen sind ca. 100 Kleingärten mit sehr erheblichen Sachschäden.
Nicht in dieser Schadensbilanz enthalten sind die Schäden in der Landwirtschaft, da diese durch die Landwirtschaftsbehörden extra erfasst werden und die Schäden an den Bundes-, Staats- und Kreisstraßen (z. B. die Verbindungsstraße von Löbnitz nach Pouch).
Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.
Allen Helfern, welche uns bei der Juniflut 2013 unterstützten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.
Helfer aus nahezu allen Hilfsorganisationen des Landes, Unternehmen, Vereine, Privatpersonen standen uns in den dramatischen Stunden während der Hochwasserkatastrophe bei, unterstützten uns bei der Gefahrenabwehr, organisierten Hilfe für die Betroffenen, verpflegten und betreuten unsere Einsatzkräfte, beseitigten erste Schäden, halfen bei Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten und unterstützen unsere Betroffenen mit Sach- und Geldspenden.
Da es unmöglich ist, allen Helfern persönlich zu danken, nochmals an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Unterstützung. Bei Bedarf werden selbstverständlich auch Spendenbescheinigungen ausgestellt.
Leider ist dies oft nicht automatisch möglich, da auf den Überweisungsträgern keine Anschriften angegeben sind. Für finanzamtliche Zwecke reichen aber meist die Überweisungsträger oder Kontoauszüge.

envia TEL unterstützt hochwassergeschädigte Grundschule und den Hort in Löbnitz Mitarbeiter spenden 1.000 Euro

Die Mitarbeiter der envia TEL unterstützen die vom Hochwasser betroffene Grundschule und den Hort in Löbnitz mit 1.000 Euro. Die Spende wird in die Renovierung der Räume im Untergeschoss investiert, in dem sich auch das Archiv der Grundschule befindet. Die Räumlichkeiten im Untergeschoss der Grundschule, die auch der Schulhort nutzt, wurden durch Rückstau stark beschädigt. Wände und Fußböden waren und sind trocken zu legen und das Untergeschoss ist zu renovieren. Diverse Kleinstmöbel sowie Spielzeug müssen neu beschafft werden. „Wir freuen uns, der Grundschule und dem Hort in Löbnitz mit unseren Mitteln beim Wiederaufbau ein wenig helfen zu können und die Not etwas zu lindern“, so Stephan Drescher, envia TEL-Geschäftsführer.

Herzlichen Dank dafür.

Eine große Sachspendenaktion erfolgte durch die Firma URSA Deutschland GmbH, die -wie bereits bei der Flut im Jahre 2002- eine große Ladung Dämmstoffe für die hochwasserbetroffenen Familien bzw. Grundstücke zur Verfügung stellte. Herr Hennig

und Herr Teubers überbrachten die Ladung am 7. August 2013 auf dem Gelände der Feldscheune an den Bürgermeister. Da der Bedarf unserer Hochwasseropfer sehr hoch war, erreichten die Gemeinde noch mehrere Nachladungen.
Vielen Dank.

Ministerpräsident Tillich in Löbnitz

Auf Einladung des CDU-Bundestagskandidaten Marian Wendt machte der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich im Rahmen einer Reise durch den Landkreis Nordsachsen in Löbnitz Station. An der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt, direkt an der Stelle, wo am 04.06.2013 durch eine Sprengung der Muldedeich geöffnet wurde, informierten der Bürgermeister Axel Wohlschläger und Prof. Dr. Andreas Berkner vom Regionalen Planungsverband über die aktuellen Probleme zum Thema Hochwasserschutz an der Mulde, Seelhausener See, Goitzsche und Lober-Leine-Kanal. Prof. Dr. Berkner übergab eine von ihm erarbeitete Konzeptskizze zur Herstellung eines nachhaltigen Hochwasserschutzes. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Ministerpräsidenten Tillich und dem Landrat Michael Czupalla nochmals die Dringlichkeit der Schadensbeseitigung an der Staatsstraße 12 zwischen Löbnitz und Pouch erläutert. Beide sicherten ihre Unterstützung für eine schnellstmögliche Schadensbeseitigung zu. Ministerpräsident Tillich betonte ausdrücklich die Notwendigkeit der länderübergreifenden Zusammenarbeit für einen wirksamen Hochwasserschutz.

Einwohnerversammlung zum Thema Hochwasser

Mit über 300 Einwohnern sehr gut besucht war die am 02.09.2013 durchgeführte Einwohnerversammlung im Festzelt im Park Löbnitz. Das wichtigste Thema des Abends, der Hochwasserschutz für die Gemeinde Löbnitz sowie aktuelle Planungen aber auch zukünftige Baumaßnahmen und die Schadensbeseitigung vom Muldehochwasser Juni 2013 bewegte viele Gemüter, aber vor allem die Betroffenen. Zu einigen Fragen gab es bereits konkrete Antworten. Zu anderen Fragen bedarf es längerfristige Vorbereitungen und Planungen.

- Die Wiederherstellung der Staatsstraße 12 nach Pouch beginnt im Oktober 2013, die Vorbereitungen dazu laufen.
- Die Landesdirektion Sachsen hat den Plan für das Vorhaben „Errichtung des gesteuerten Polders Löbnitz“ am 07.08.2013 festgestellt. Vom 27. September bis 10. Oktober 2013 erfolgt die Auslegung. Bleibt die Planfeststellung klagefrei und wird rechtskräftig, beginnt die Landestalsperrenverwaltung umgehend mit der Umsetzung der Maßnahmen.
- Die vorhandenen Deiche von Bad Düben bis Löbnitz zur Landesgrenze werden ab Oktober 2013 mit Spundwänden verstärkt.
- Die Gesamtkonzeption zum zukünftigen Hochwasserschutz in unserer Region einschließlich Mulde, Seelhausener See, Lober-Leine-Kanal und Goitzsche muss zügig und zeitnah über Ländergrenzen hinweg durch die Verantwortlichen weiterbearbeitet und danach auch umgesetzt werden. Erste konkrete Vorstellungen dazu hat der Leiter der Regionalen Planungsstelle Leipzig Prof. Dr. Berkner zu Papier gebracht und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Wenn auch nicht alle Fragen beantwortet werden konnten, so gab es durch die Verantwortlichen die Zusage, zu den überaus wichtigen Themen regelmäßig zu berichten und an deren Umsetzung zu arbeiten.

ADRA Deutschland lädt ein zum Infoabend in Löbnitz am 02.10.2013, 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

Am 6. Juni 2013 begannen für mich die Vorbereitungen für einen Flutberatereinsatz in Löbnitz und Umgebung. Dank Anja Emrich, die bei ADRA die Projektleitung für Katastrophenfälle in Deutschland als Projektleiterin tätig ist, wurde es möglich dieses Mal in ländlichen Bereichen tätig zu sein. Dieser Einsatz war verbunden mit neuen Möglichkeiten in der Trocknung von Häusern, durch die ergänzende Rotlichtstahltechnik und den Entfeuchtern. Auch die Mikroorganismen (EM) fanden ihren hilfreichen Platz bei der Reinigung, Geruchs-, Schimmel- und Ölbekämpfung. Im Garten durfte ich erleben wie EM innerhalb 3 Wochen Flutschlamm zu Humusboden verwandelte. Es waren für mich interessante Erlebnisse und Begegnungen mit Ihnen in dieser Zeit, aus der ich dazu lernen durfte. Es hat mir Freude gemacht mit Ihnen als Flutbetroffene ein kleines Stück Ihrer Lasten und

Sorgen mittragen zu dürfen und ich hoffe, dass ich als ADRA-Berater für Sie etwas an Erleichterung beitragen konnte. So langsam geht meine Zeit des Einsatzes zu Ende, denn Anfang Oktober wird unsere Technik wieder eingesammelt, wo es noch nicht geschehen ist.
Für mich ist es wichtig nach so einem Einsatz, auch Rückmeldungen von Ihnen als Betroffene zu erhalten, um Bilanz ziehen zu können.
Was waren Ihre Erwartungen an uns als Hilfsorganisation?
Welche Erwartungen konnten wir aus Ihrer Sicht erfüllen?
Was ist auf der Strecke geblieben und sollte verändert oder verbessert werden?
Ihre Teilnahme und Ihr Beitrag zur oben erwähnten Infoveranstaltung kann uns helfen den nächsten Einsatz weiter zu verbessern.
Auf diesem Wege möchte ich mich aber auch Bedanken für die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft die ich hier von Ihnen erleben durfte.
Ein Dank an Bürgermeister Wohlschläger für seine vorbildliche Unterstützung, der nicht zurück schreckte auch persönlich, kräftig und praktisch Hand anzulegen, auch nach Feierabend. Der ein offenes Ohr hatte für meine Anliegen und mir auch half Zusammenhänge in Löbnitz besser zu verstehen.
Ein Dank auch an Familie Emrich, bei der ich in dieser Zeit liebevoll beherbergt und versorgt wurde. Ich fühlte mich wie ein Familienmitglied bei Emrich/Dunsing, was mir gut tat und Rückenstärkung bot. Ein Danke auch für die vielen leisen, unkomplizierten Unterstützungen in der Arbeit durch Firma Sachsenceram.
Auch Frau Scharbert, als gute Fee und Fürsorgerin der Flutbetroffenen, möchte ich Danke sagen für die gute Zusammenarbeit und das Füreinanderdasein. Es hat Mut gemacht und gestärkt.
Ihnen als Bürger von Löbnitz wünsche ich ein Heilwerden von Ihren Schmerz und Leid durch die Flut.
Gottes Segen und ein gutes Gelingen für Ihre Zukunft
Martin Külls
ADRA Deutschland Berater

Rückblick auf erlebnisreiche Ferien im „Schwalbennest“

Auch für die Kindergartenkinder gehören die langen Sommerferien zu den erlebnisreichsten Wochen des Jahres.
Für die Vorschulkinder heißt es Abschied nehmen vom liebgewonnenen Kindergarten. Dazu gehören viele erlebnisreiche Stunden, die sich ins Gedächtnis einprägen und dort einen festen Platz bekommen. Eine Fahrt nach Delitzsch zur Feuerwache eröffnete die Abschiedswoche.
Dort war moderne Technik und spannender Alltag zu bewundern. Ein Besuch des Eilenburger Tierparks war ein weiteres Erlebnis. Spannend war auch der Besuch des Delitzscher Schlosses in dem sogar noch Geister wohnen. Die MDR Juniorfahrt nach Leipzig war auch unvergesslich schön. Vielen Dank an Herrn Lothar Rochlitz der die Fahrt übernahm.
Dann kam schließlich die Überraschungsfete. Um 17 Uhr trafen sich alle im Kindergarten. Die Eltern bedankten sich herzlich für vier Jahre liebevolle und korrekte Kinderbetreuung. Als Dank gab es einen Gutschein für eine Rundfahrt mit dem Piratenschiff auf der Goitzsche für alle Erzieher. Die Überraschung war gelungen! Vielen Dank dafür.
Herzliche Dankesworte gab es natürlich für Frau Wenzel, die die muntere Truppe jahrelang geführt hatte.
Inzwischen stand Hartwig Derenthal schon mit dem Kremser bereit und brachte die kleine Gesellschaft kostenlos zur Sachsenhalle. Dort gab es Spaghetti und Pommes. Dann ging es zurück zum Kinderhaus und es wurde gefeiert bis die Augen zufielen. Jeder suchte sich ein Schlafplätzchen und träumte gewiss etwas Schönes. In dieser Nacht geschah auch etwas Wunderliches: Ein Zuckertütenbaum wuchs und für jeden hing eine von Frau Wenzel individuell gestaltete Zuckertüte dran. Die musste nun bis zur Einschulungsfeier reichen. Nach dem Frühstück wurden dann die „Großen“ von den anderen Kindern und Erziehern verabschiedet. Da rollten auch ein paar Tränchen, denn: Abschied tut weh.
Nach so vielen Höhepunkten der Großen soll aber nicht vergessen werden, wie alle Kinder ihre Ferien verlebten.
Die Kinder sollten erfahren, wie die Leute arbeiten. Nicht nur anhand von Büchern und Gesprächen, sondern auch direkt bei der Arbeit.
In der ersten Woche kam aus Delitzsch die Tierärztin Frau Dr. Jana Grohmann mit ihrem Auto in dem viele Utensilien und Medikamente waren. Ben Willhelm hatte seine Kaninchen als Patienten mitgebracht und Simon Dreßlers Bruder und sein Onkel kamen mit Alpakas zum Kindergarten.
In der zweiten Woche besuchten die Kinder die Zahnärztin Frau Betzin und ihr Team in der Praxis. Rollenspiel, Betrachten der eigenen Zähne am Monitor und ein Handpuppenspiel übers Zähneputzen machten den Zahnarztbesuch zum Erlebnis.
In der dritten Woche drehte sich alles um die Verabschiedung der Schulanfänger. In der vierten Woche waren vier Zöllner zu Besuch. Sie zeigten ihre Technik, ihre Dienstautos und erklärten ihre Aufgaben.
Ein Besuch in der Autowerkstatt ADL stand auch auf dem Programm. Andreas Wenzel zeigte den Kindern ein Auto von unten und erklärte alles was sie wissen wollten.
Die fünfte Woche sollte den Kindern ihre Heimat näher bringen. Die größeren Kinder wanderten zum Kieswerk und bestaunten den Schwimmbagger. Die kleinere Gruppe wanderte zum Seelhausener See und genoss ein Picknick in der Natur.
Nach so vielen schönen Erlebnissen soll hier noch einmal allen Genannten und Ungenannten Dank gesagt werden, die sich für die Kinder engagiert haben.
Die Kinder und Erzieher aus dem „Schwalbennest“ Löbnitz

Einschulung am 24. August 2013

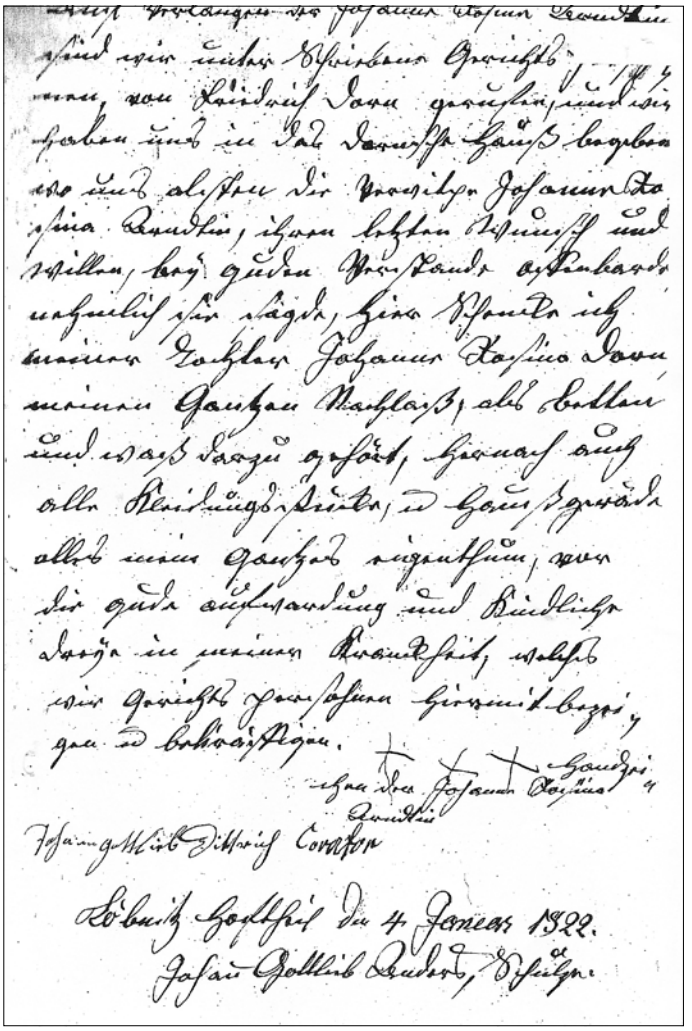
In diesem Schuljahr begrüßen wir als Grundschule 19 Mädchen und Jungen als Schulneulinge. Nach einem bunten Programm am Nachmittag erhielten die Schulstarter ihre Zuckertüte von der Klassenlehrerin Frau Kerber. Leuchtende Augen strahlen über diesem Tag.
Die Schule freut sich über einen tollen Beitrag des Chores und der Theatergruppe. Unsere Eltern organisierten selbstständig eine Fotografin, welche mit aufmerksamer Linse die schönsten Eindrücke des Tages einfing.
Na dann, viel Spaß beim „Ernst des Lebens"!
Schulleiterin Frau Nagel mit dem Team der Lehrer, Erzieher und Eltern

3. Sparkassen HeideRadCup

Am Ende des Renntages konnte der Veranstalterverein der Gemeinde Löbnitz 1,500 EUR überreichen. Hierbei spendete der Veranstalter pro Teilnehmer 2,00 EUR. Die AOK Plus gab ebenso 2,00 EUR pro Teilnehmer des KidsCups in den Spendentopf. Weiterhin kamen viele freie Spenden der Sportler und Sponsoren am 08.09.2013 zusammen. „Wir sind überwältigt, dass wir solch eine Summe spenden können und somit in Löbnitz ein Teil des Wiederaufbaus finanziert werden kann. Die Flut und die Folgen haben uns tief erschüttert, daher sind wir froh, dass es einerseits überhaupt möglich war, das Jedermannrennen unter den Umständen durchzuführen und dass dann auch noch so viele Sportler zum Sparkassen HeideRadCup teilgenommen haben", so Henrik Wahlstadt, Vereinsvorsitzender.
Der Sportfreunde Neuseenland e. V. freut sich über die gelungene Veranstaltung sowie die große Spendenbereitschaft und möchte sich nochmals bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt dem Schirmherren Landrat Michael Czupalla. Auch wäre das Radrennen ohne die Sponsoren nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht außerdem an alle Helfer an der Strecke und am Veranstaltungsgelände in Trossin sowie allen Sanitätern, Polizisten und Feuerwehren.
Die Organisation für nächstes Jahr beginnt schon jetzt. Der 4. Sparkassen HeideRadCup 2014 findet **am 14.09.2014** statt und wird alle Sportler und Gäste mit Altbewährtem und Neuem begrüßen.
Kontakt
Sportfreunde Neuseenland e. V.
Kantstr. 53, 04275 Leipzig, Deutschland
Tel +49 (0) 0341 600 766 22
Fax +49 (0) 341 600 766 60
Mail presse@sportfreunde-neuseenland.de
Web www.sportfreunde-neuseenland.de;
www.sparkassen-heideradcup.de

Interessantes aus der Heimatgeschichte

- Roitzschjora -



Zurzeit arbeite ich an der Dorfgeschichte von Roitzschjora und meiner Familiengeschichte.
Bei der Durchsicht der Grundbuchakten kamen viele interessante Informationen zu Tage.
Heute soll ein Auszug dieser Grundbuchakte zu lesen sein - eine Schenkung vor fast 200 Jahren, die meine Alturgroßmutter

(Ur,- Ur,- Urgroßmutter) 4 Tage vor Ihrem Tode vom Schulzen Johann Gottlieb Anders, aufschreiben und bezeugen ließ.
Rechtschreibung und Ausdruck sind durch den Corator Dittrich bezeugt.
Der Schenkungs-Vertrag für Ihre Tochter lautet:
„Auf Verlangen der Johanne Rosine Arndtin sind wir unter Schriebene Gerichtspersohnen, von Heinrich Dorn gerufen, und wir haben uns in das Dornsche Haus begeben wo uns alsten die Verwitpe Johnne Rosina Arndtin, ihren letzten Wunsch und Willen, bey guden Verstande offenbarde, nehmlich sie sagde, Hier Schenke ich meiner Tochhter Johanne Rosina Dorn, meinen Gantzen Nachlaß, als betten und waß darzu gehört, Hernach auch alle Kleidungsstücke, u. Haußgeräde alles mein Gantzes eigenthum, vor dir gude aufwardung und Kindliche dreye in meiner Krankheit, welches wir Gerichtspersohnen Hiermit bezeigen u bekräffigen."
Handzeichen der Johanne Rosina Arndtin
Johann Gottlieb Dittrich, Corator
Löbnitz Hoftheil den 4. Januar 1822.
Johann Gottlieb Anders, Schulze.
Corator = Verwalter, Treuhänder, früher Vormundschaft, Pflegschaft
Johanne Rosine Arndt geb. Lot geb. am 28.02.1757 gest. 8.1.1822
Johanne Rosina Dorn geb. Arndt geb. am 03.03.1791 gest. 11.6.1850
S. Wohlschläger

Das Fest der

„Goldenen Hochzeit"

feierten
in Löbnitz
am 17. August 2013

Gisela und Klaus Kubrat

Das Fest der

„Silbernen Hochzeit

feierten
in Roitzschjora
am 22. Juli 2013

Christine und Dietmar Schumann

und
in Reibitz
am 23. Juli 2013

Marion und Hans-Jürgen Bergmann

und
in Reibitz
am 10. September 2013

Antje und Hartmut Weidner

und
in Löbnitz
am 10. September 2013

Kathrin und Andreas Ott

sowie
in Löbnitz
am 10. September 2013

Jacqueline und Frank Berger

Der Bürgermeister gratulierte den Ehepaaren ganz herzlich und wünschte noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Amtliche Mitteilungen

Ortsübliche Bekanntmachung

**der Landesdirektion Sachsen
über die Planfeststellung für das Vorhaben
„Einrichtung des gesteuerten Polders Löbnitz"**

**Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der festgestellten Planunterlagen
Gz.: 46-8960.53/7/33**

I

Die Landesdirektion Sachsen hat den Plan für das oben bezeichnete Vorhaben mit Planfeststellungsbeschluss vom 7. August 2013 auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch den Betrieb Elbaue/Mulde/Untere Weiße Elster, Gartenstraße 34, 04571 Rötha, gemäß § 68 Abs. 1 und 3, § 67 Abs. 2 Satz 1 und 3 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das - zum Zeitpunkt der Planfeststellung - zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. April 2013 (BGBl. I S. 734) geändert worden ist, i. V. m. den fortgeltenden landesrechtlichen Vorschriften des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451, 468) geändert worden ist, § 70 Abs. 1 WHG i. V. m. § 13 Abs. 1, § 14 Abs. 3 bis 6 WGH und den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, sowie gemäß § 71 S. 1 und 3 WHG i. V. m. § 115 Abs. 1 S. 2 SächsWG, festgestellt.

II

Das planfestgestellte Vorhaben befindet sich im Nordwesten des Landkreises Nordsachsen, teilweise im unmittelbaren Bereich zur Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt. Das Vorhaben erstreckt sich im linken Vorland der Vereinigten Mulde zwischen Fluss-km 72,1 und 58,2 und umfasst eine ca. 14,36 m^2 große Fläche im Bereich der Muldenaue auf dem Gebiet der Gemeinden Löbnitz (Gemarkungen Löbnitz und Roitzschjora), der Stadt Bad Düben (Gemarkungen Bad Düben, Schnaditz, Wellaune und Tiefensee) sowie der Gemeinde Zschepplin (Gemarkungen Zschepplin und Glaucha). Gegenstand des Vorhabens und damit der Planfeststellung ist die Errichtung eines gesteuerten Polders. Durch die Errichtung des Polders soll der Hochwasserschutz für den Gewässerabschnitt der Vereinigten Mulde bis zur Landesgrenze langfristig und nachhaltig sichergestellt werden. Die im Polder liegenden Flächen werden - wie bisher - durch die Ertüchtigung der Polderdeiche Löbnitz - Bad Düben und Bad Düben - Hohenprießnitz bis zu einem Hochwasser HQ (25), also einem Hochwasserereignis wie es statistisch alle 25 Jahre auftritt, vor Überschwemmungen geschützt. Zum Schutz der im Polder befindlichen Ortslagen Wellaune, Tiefensee, Schnaditz und Löbnitz sowie Objekte mit einem hohen Schadens- und Gefahrenpotenzial werden ortsnahe Hochwasserschutzanlagen gebaut. Diese schützen vor Hochwasserereignissen, wie sie statistisch alle 100 Jahre auftreten. Im Betriebsfall des Polders wird das Hochwasser der Vereinigten Mulde in die eingedeichte Muldeaue geleitet und mit zeitlicher Verzögerung dem Fließgewässer Mulde wieder zugeführt. Umfasst von der Planfeststellung ist auch die Absenkung des Verbindungsweges/Wirtschaftsweges Wellaune, für den Bereich, der im unmittelbaren Zustrombereich des Polders Löbnitz liegt und weitere Folgemaßnahmen zur Anpassung des Vorhabens an bestehende Anlagen.
Die Umweltplanung sieht Vermeidungs-, Schutz-, Gestaltungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor.

III

Der Planfeststellungsbeschluss beinhaltet die Feststellung des Plans einschließlich der sich daraus ergebenden Korrekturen und Ergänzungen der festgestellten Planunterlagen (Tekturen). Zudem enthält er Nebenbestimmungen insbesondere zu wasserfachlichen Belangen, zu Belangen des Gewässerschutzes, zu verkehrspolizeilichen und straßenverkehrsrechtlichen Belangen, zu Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege, des Bodens, der Abfallwirtschaft und Altlasten sowie des Immissionsschutzes, der Forst- und der Landwirtschaft, des Vermessungswesens, des Fischartenschutzes/Fisch- und Teichwirtschaft, zu Archäologie, zu Belangen des öffentlichen Verkehrs, zu Maßnahmen an öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. -anlagen und zu sonstigen öffentlichen und privaten Belangen.
Der Beschluss schließt aufgrund der Konzentrationswirkung der Planfeststellung gemäß § 75 Abs. 1 VwVfG auch wasserrechtliche Ausnahmen von Verboten zum Schutz von Deichen, die Zulassung des Eingriffs in Natur und Landschaft, Ausnahmezulassungen und Befreiungen nach Naturschutzrecht, die denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Bodeneingriffe, die Genehmigung für dauerhafte Waldumwandlungen, die widerrufliche und auf die Bauzeit befristete Sondernutzungserlaubnis zur Benutzung von Wegen über den Gemeingebrauch hinaus für die Andienung der Baustelle, fischereifachliche Ausnahmen für die Bauarbeiten an Sielen sowie die widerrufliche Befreiung von dem Verbot des Umgangs mit Wasser gefährdenden Stoffen im Gewässerrandstreifen mit ein. So ergibt sich aus der Planfeststellung des Vorhabens die Zulässigkeit des Vorhabens hinsichtlich aller öffentlich-rechtlichen Zulassungserfordernisse.
In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen, welche das oben genannte festgestellte Vorhaben betreffen, entschieden worden. Der Beschluss erklärt darüber hinaus die Zusagen der Vorhabenträgerin für verbindlich.
Der Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 71 Satz 1 WHG in Verbindung mit § 115 Abs. 1 SächsWG enteignungsrechtliche Vorwirkung.
Für das Vorhaben bestand gemäß §§ 3 Absatz 1 Nr. 1 und 4 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451, 467) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 und den Nr. 13.13, 13.6.1 und 13.18 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) zuletzt geändert worden ist, die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Bewertung der Umweltauswirkungen des Vorhabens wurde gemäß § 12 UVPG bei der Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens berücksichtigt. Die Zulässigkeitsentscheidung wird hiermit gemäß § 9 Absatz 2 UVPG öffentlich bekannt gemacht.
Die sofortige Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses wurde gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2543) geändert worden ist, angeordnet.

IV

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung des festgestellten Plans liegen in der Zeit von

Freitag, dem 27. September 2013 bis einschließlich Donnerstag, dem 10. Oktober 2013,

a in der Gemeindeverwaltung Löbnitz, Parkstraße 15, 04509 Löbnitz, Sitzungszimmer:
Montag: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
b in der Stadtverwaltung Bad Düben, Markt 11, 04849 Bad Düben, Bau- und Bürgeramt:
Montag: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr
und
c (für die Gemeinde Zschepplin) im Verwaltungsverband Eilenburg-West, Maxim-Gorki-Platz 1, 04838 Eilenburg, Raum 3.07:
Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Des Weiteren sind die Bekanntmachung und der Planfeststellungsbeschluss (Textteil) gemäß § 27a VwVfG unter www.lds.sachsen.de einsehbar.
Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die namentliche Aufstellung der Einwender sowie der vom Vorhaben betroffenen Grundeigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nicht öffentlich ausgelegt, sondern in den oben genannten Gemeindeverwaltungen bzw. der Stadtverwaltung Bad Düben hinterlegt. Auskünfte zu eigenen Grundstücken und Einwendungen können nur nach Vorlage eines amtlichen Dokumentes mit Lichtbild erteilt werden.
Der Planfeststellungsbeschluss wurde der Vorhabenträgerin zugestellt. Die erforderlichen Zustellungen nach § 74 Abs. 4 S. 1 VwVfG werden durch eine öffentliche Bekanntmachung bewirkt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Chemnitz, den 3. September 2013
Dietrich Gökelmann
Präsident der Landesdirektion Sachsen

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Löbnitz

über Gruppenauskünfte gemäß § 33 Abs. 1 SächsMG vor Wahlen - Widerspruchsrecht -

Gemäß § 33 Abs. 1 Sächsisches Meldegesetz (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (GVBl. S. 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften auf Antrag Gruppenauskünfte aus dem Melderegister über Wahlberechtigte erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.
Die Auskünfte dürfen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten erteilt werden.
Erteilt werden darf Auskunft über: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn
- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 Sächsisches Meldegesetz gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung **widerspricht**.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der

Gemeindeverwaltung Löbnitz
Einwohnermeldeamt
Parkstraße 15
04509 Löbnitz.

Folgende Angaben sind aufzunehmen:

Name, Vorname ….....

Geburtsdatum ….....

Anschrift: ….....

Hiermit widerspreche ich der Erteilung einer Auskunft über die zu meiner Person nach § 32 Abs. 1 Satz 1 SächsMG gespeicherten Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften bzw. der Nutzung der Daten für die Versendung von Wahlwerbung (§ 33 Abs. 1 i. V. m. § 33 Abs. 4 SächsMG).

Datum: ….....
Unterschrift: ….....

Die nächsten Auskünfte können im Zusammenhang mit den am 25. Mai 2014 stattfindenden Kommunal- und Europawahlen erteilt werden. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Löbnitz, 20. September 2013

A. Wohlschläger
Bürgermeister

Gemeinde Löbnitz

A. Wohlschläger
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 18. Oktober 2013

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Freitag, der 11. Oktober 2013

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,
  Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  der Bürgermeister der Gemeinde Löbnitz,
  Herr Wohlschläger, Sitz: 04509 Löbnitz
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
  Frau Zehrt,
  Telefon (03 42 02) 97 99 79, Telefax (03 42 02) 97 95 75
  Funk: 01 71/4 84 47 16

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Anmeldung Schulanfänger 2014

Liebe Eltern,

alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. Juni 2008 geboren wurden und mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Löbnitz gemeldet sind, müssen zur Einschulung in der Grundschule Löbnitz angemeldet werden.
Kinder, die bis zum 30. September 2008 geboren wurden können ebenfalls zur Einschulung angemeldet werden.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit!

Die Anmeldung erfolgt
am Dienstag, 01.10.2013
in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

und
am Montag, 07.10.2013
in der Zeit von 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr

im Sekretariat der Grundschule.

Sollten Sie während dieser Zeit verhindert sein, ist nach telefonischer Absprache 034208 72126 auch ein anderer Termin möglich.

Kathrin Nagel
Kom. Schulleiterin

Fluthelfer-Orden 2013

Anlässlich der Flutkatastrophe im Juni 2013 stiftet die Sächsische Staatskanzlei einen „Fluthelfer-Orden 2013“ für alle Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer im Freistaat Sachsen.
„Auszeichnungswürdig sind Personen, die während des Hochwassers im Juni 2013 insgesamt mindestens 24 Stunden gemeinnützig im Einsatz gegen die Flut geholfen haben. Ausgenommen sind Angehörige des Technischen Hilfswerks, der Bundespolizei und der Bundeswehr, da diese in anderen, von der Bundesregierung initiiertem Ordensverfahren berücksichtigt werden.“ (Quelle: Schreiben SMI)
Im Sekretariat der Gemeindeverwaltung liegt eine Vorschlagsliste zum Eintragen aus. Bitte beachten Sie, dass eine Unterschrift des Anregenden zur Bestätigung des insgesamt mindestens 24-stündigen Einsatzes Voraussetzung ist.

Mitteilung: Standfestigkeit von Grabmalen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Löbnitz,
der Friedhofsträger ist verpflichtet, die Prüfung zur Standfestigkeit von Grabmalen gemäß der
Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft VSG 4.7 § 9 einmal jährlich durchzuführen.
Durch die Prüfung festgestellte Beanstandungen werden durch einen gelben Aufkleber am Grabmal (mit dem Hinweis auf die bestehende Unfallgefahr) kenntlich gemacht.
Beanstandet wird hierbei die Bewegung des Grabmals ab einer in der Prüfungsvorschrift festgelegten Prüflast. Es kommt also nicht nur auf eine feste Verbindung des Grabsteins auf dem Sockel sondern ebenso auf ein festes, standsicheres Gefüge zwischen Sockel und Erdreich an.
In der Zeit von 3 Monaten ist ein festgestellter Schaden zu beheben und der Vollzug der Reparatur in der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

Ebenso werden ungepflegte Grabstätten mit einem gelben Hinweisschild versehen.
Wir möchten darauf hinweisen, dass beanstandete Steine nicht eigenmächtig, sondern fachgerecht von einem in der Handwerksrolle eingetragenen Steinmetzbetrieb befestigt bzw. repariert werden müssen.
Jeder Steinmetzbetrieb muss 5 Jahre Gewährleistung auf neu gesetzte bzw. reparierte Steine übernehmen.
Da es durch umstürzende Grabsteine immer wieder auf Friedhöfen zu schweren Unfällen (auch mit tödlichem Ausgang) gekommen ist, bitten wir Sie, die Angelegenheit ernst zu nehmen.

Die Gemeinde Löbnitz wird zur Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen einen Fachbetrieb beauftragen.
Der Prüfungstermin ist in der 42. KW voraussichtlich am **14. Oktober 2013.**

Löbnitz, 12.09.2013

A. Wohlschläger
Bürgermeister

Werte Einwohner,

die Gemeinde Löbnitz erhielt vom Musik- und Theaterförderverein Priester e. V. ein Angebot zur kostenlosen Vorstellung des Musicals „Geister der Weihnacht“ für Einwohner als Unterstützung bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe vom Juni 2013.
Es ist geplant, diese Vorstellung am 01.12.2013 (1. Advent) um 15.30 Uhr im Saal Biesen durchzuführen. Es können 220 Einwohner an der Veranstaltung teilnehmen.

Die Fahrt nach Biesen und zurück wird durch die Gemeinde über das Busunternehmen Auto-Webel Delitzsch organisiert.

Die Anmeldung für diese Veranstaltung ist zu den üblichen Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung bis zum **04.10.2013** möglich.

A. Wohlschläger
Bürgermeister

Veranstaltungsplan 2014

Die Gemeinde Löbnitz beabsichtigt, die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen von Vereinen sowie Institutionen unserer Gemeinde für das Veranstaltungsjahr 2014 zu erfassen und mit diesen Angaben den Veranstaltungsplan 2014 der Gemeinde Löbnitz zu erstellen.

Hiermit sind alle Vereine und Institutionen aufgerufen, ihre geplanten Veranstaltungen **schriftlich bis zum 11.10.2013** bei der Gemeindeverwaltung Löbnitz, Parkstraße 15 in 04509 Löbnitz zu melden.
Dieser Plan soll den Bürgern und Gästen unserer Gemeinde eine Übersicht aller Veranstaltungen an die Hand geben. Außerdem wird der Veranstaltungsplan auf unserer Homepage www.loebnitz-am-see.de veröffentlicht und überregional allen Interessierten und Fremdenverkehrsverbänden weitergegeben.

Bitte melden Sie alle Termine von geplanten Veranstaltungen im Jahr 2014!

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Informationen und Mitteilungen

3. Löbnitzer Kleiderbasar

*** Baby- und Kinderartikel ***

Die Waren können jeweils am **Donnerstag, 10.10.2013 und Freitag, 11.10.2013** von 16 bis 18 Uhr im Begegnungshaus der Feuerwehr in Löbnitz abgegeben werden.
Den Preis macht ihr - verkaufen tun WIR!

Der Verkauf findet am Samstag, 12.10.2013 von 9 Uhr bis 14 Uhr im Begegnungshaus der Feuerwehr in Löbnitz statt.
Wenn Sie Fragen zur Anmeldung, bzw. zum Verkauf haben, dann melden Sie sich bitte bei
Susanne Weber: 0172 1018689 oder
Internet: kleiderbasar-loebnitz.de.

Die Teilnahmekosten (bitte erfragen) kommen der Kindertagesstätte „Haus Schwalbennest“, der Grundschule und dem Schulhort in Löbnitz zugute.

Wir freuen und auf die Mithilfe aller freiwilligen Helfer!

Blutspende-Aktionswochen in den Herbstferien

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen!

Der Oktober stellt den DRK-Blutspendedienst erfahrungsgemäß vor eine große Herausforderung, die Kliniken optimal mit lebensrettenden Blutkonserven zu versorgen, da aufgrund von zwei Feiertagen und zwei Wochen Schulferien viele Blutspender die Termine nicht wahrnehmen können. Deshalb bitten wir alle Blutspender, nach Möglichkeit die Blutspendeaktionen in ihren Orten zu besuchen. Selbstverständlich ist auch jeder Neuspender (bis 65 Jahre) herzlich willkommen!

Im Oktober neigt sich auch das Jubiläumsjahr zum 150. Bestehen des Roten Kreuzes dem Ende entgegen. Viele Aktionen fanden in diesem Rahmen statt. Am Brandenburger Tor bildeten 1800 DRK-Mitglieder ein riesiges Rotes Kreuz, am Gendarmenmarkt fand ein Festkonzert statt und in Stuttgart wird das Jubiläumsjahr mit einem zentralen Festakt als Höhepunkt zu Ende gehen.

In Sachsen werden in den Herbstferien (Montag, 21. Oktober bis Samstag, 2. November 2013) alle Blutspenden unter dem Motto „150 Jahre Rotes Kreuz - Aus Liebe zum Menschen“ durchgeführt. Der DRK-Blutspendedienst hofft auf eine hohe Resonanz und bedankt sich bei allen Spendern, die diese Aktionen unterstützen, mit einem kleinen Präsent. Lassen Sie sich überraschen!

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht
am Donnerstag, dem 24.10.2013
zwischen 15.00 und 19.00 Uhr
im Begegnungszentrum Löbnitz,
Neue Straße/Feuerwehrhaus.

Vereinsnachrichten

FFW Löbnitz

Versammlung am Freitag, dem 04.10.2013 um 20.00 Uhr

FFW Reibitz

Versammlung am Freitag, dem 18.10.2013 um 19.00 Uhr

FFW Sausedlitz

Versammlung am Freitag, dem 18.10.2013 um 19.00 Uhr
Am 20./21.09.2013 Wochenendschulung der Gemeindefeuerwehr in Löbnitz.

Gemeinsame Aktion der Landfrauen Sausedlitz und Löbnitz

Frauen lieben nicht nur Schuhe, nein auch Handtaschen können es sein.
Seit einigen Wochen sind die Landfrauen ganz schön alten und auch außergewöhnlichen Handtaschen auf der Spur. Es ist schon erstaunlich, welche Liebhaberstücke da so im Verborgenen noch schlummerten.
Am Wochenende vom 21./22. September 2013 gestalten wir im Foyer der Sparkasse Leipzig, Filiale Delitzsch am Markt, eine Handtaschenausstellung. Wir hoffen, jetzt sind Sie neugierig geworden und besuchen uns dort. Ganz sicher werden Sie Ihr gutes Stück dabei wieder entdecken.

Jutta Marggraf

Vorankündigung

Löbnitzer Landfrauen laden ein zu Veranstaltungen „Fit im Alter“

Wer keine „Wehwehchen“ mit zunehmenden Alter hat, möge vortreten! Da werden wohl kaum Hände von über 50-Jährigen nach oben gehen. Aus diesem Grund haben die Löbnitzer Landfrauen 3 öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Fit im Alter“ mit unterschiedlichen Inhalten vorbereitet. Beginnend mit einem Kompaktkurs „Gesund essen, gesund leben“ wird Frau Clasarczik von der Verbraucherzentrale Leipzig wertvolle Tipps zum Thema geben. Die zweite Veranstaltung wird in 2 Teilen von Herrn Arnold - Gesundheitsberater - einen Überblick zum Thema „Säure-Basen-Haushalt“ geben und eine Tanzvorführung mit Partnerin beinhalten, die zum Mitmachen einlädt. Den Kreis schließen wird Frau Lüddecke - Physiotherapeutin - mit sportlichen Übungen für den Alltag für zu Hause. Die kostenlosen Veranstaltungen finden jeweils mittwochs im Eichenast Löbnitz im Vereinszimmer statt. Folgende Termine sind geplant:

9. Oktober, ab 16:30 Uhr
Gesund essen, gesund leben, VZ Leipzig, Fr. Clasarczik
6. November, ab 17:00 Uhr
Säure-Basen-Haushalt; Tanzen, Gesundheitsberater Hr. Arnold mit Partnerin
11. Dezember, ab 17:00 Uhr
„Sport hält fit“ Physiotherapeutin Fr. Lüddecke

Für jede einzelne Veranstaltung wird es weitere Hinweise in der Presse geben.
Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt durch das LRA Nordsachsen - Gesundheitsamt, Standort Delitzsch, Fr. Dietze.

Landfrauen Löbnitz,
Vorsitzende K. Miotke

Land Frauen
Sächsischer Landfrauenverband e.V.

Einladung zum Drachenfest in Sausedlitz

Liebe Einwohner von Löbnitz, Roitzschjora, Reibitz und Sausedlitz, liebe Gäste,
wir Sausedlitzer Landfrauen laden wieder herzlich ein zum nunmehr 13. Drachenfest am Sonnabend, dem 28. September ab 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen am Seelhausener See - wie im vorigen Jahr - auf dem großen Parkplatz.
Auf dem Programm stehen neben unserem großen Drachensteigen u. a. Modellflug, Kinderschminken, Quad fahren, Wasserzielschießen, Seifenblasen, Knüppelkuchen und bunte Zuckerwatte naschen.
Mit Startnummern ausgerüstet sind wir gespannt auf die vielen lustigsten Drachen und die Gewinnerinnen und Gewinner unserer Medaillen in diesem Jahr.

Also aufgepasst - Termin nicht vergessen:
28. September ab 14.00 Uhr in Sausedlitz - wir freuen uns auf euren Besuch.
Treffpunkt ist der große Parkplatz am See
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Barbara Friedrich
Sausedlitzer Landfrauen

Die Handballer der LSG Löbnitz erhalten neue Trikots

Bei der enviaM Trikotaktion 2013 haben die Handballer einen Trikotsatz gewonnen.
Herr Schwerdtner von der enviaM sowie der Bürgermeister Herr Wohlschläger haben die Trikot´s übergeben.
Wir danken Sandra Merkel für die Teilnahme an der Aktion bei enviaM und starten mit den neuen Trikot´s am 22. September 2013 gegen den HSV Mölkau in die neue Saison.

Die Heimspiele der weiblichen E-Jugend finden in der Sporthalle der Bundespolizei in Bad Düben statt:
Samstag, den 28.09.2013 um 14:30 Uhr
Samstag, den 09.11.2013 um 14:30 Uhr
Samstag, den 16.11.2013 um 09:30 Uhr
Samstag, den 07.12.2013 um 09:30 Uhr
Sonntag, den 19.01.2014 um 09:30 Uhr
Samstag, den 25.01.2014 um 14:30 Uhr
Samstag, den 08.02.2014 um 14:30 Uhr

Silvana Tesche

Hubert Schwarz nimmt Abschied

Eine Löbnitzer Fußball-Legende nimmt seinen Hut. Seit Jahrzehnten war Hubert Schwarz zunächst als Spieler und dann als Trainer im Herren - und zuletzt im Nachwuchsbereich auf den Sportplätzen unterwegs. Trotz einiger gesundheitlicher Beschwerden in den letzten Jahren ließ er sich immer wieder davon überzeugen, dass ihn die kleinsten Löbnitzer Fußballer brauchen. „Doch irgendwann ist endgültig Schluss“, sagt der Mann, der unter den länger gedienten Fußballern im gesamten Kreisgebiet bekannt ist. So wurde die Saisonabschlussfeier seiner Bambinis für ihn zum Abschlussfest. Dabei gab es noch einmal reichlich Spaß zu erleben. Höhepunkt war natürlich wieder die Partie der Steppkes gegen ihre Väter. Die Erwachsenen baten, über das Ergebnis zu schweigen. Aber auch bei zahlreichen anderen Spieleinlagen konnten die Jüngsten ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen. Selbstverständlich gab es dafür auch Preise. Sie hatte der Multifunktionär Hubert Schwarz in seiner Position als „Mannschaftsmanager“ vorher bei Unterstützern zusammengetragen. Dank sagen möchte er für die Hilfe den Familien Süpple, Schlüter, Wohllebe, Cangemi, Gaudera und Thoms sowie für die Geschenke anlässlich seiner Verabschiedung. Der größte Dank aber gilt seiner Frau Christel. Die Stunden, die sie in den letzten Jahrzehnten auf ihn zu Hause verzichten musste, sind nicht zu zählen. „Ohne das Verständnis meiner Frau hätte ich nichts für den Löbnitzer Fußball tun können“, betonte der 71-Jährige ausdrücklich. Zum Dank will er nun öfter daheim sein. Zumindest so lange, bis seine Steppkes ab September wieder zu den Punktspielen auflaufen. „Als Zuschauer werde ich nicht vergessen, wo der Sportplatz ist“, schmunzelt er abschließend.

Heiko Wittig

Bambini sagen Danke zu ihrem Fußballtrainer Herrn Schwarz

Danke ..., das ist immer so schnell daher gesagt. Aber dieses Dankeschön ist voller Hochachtung und bei weitem nicht ausreichend. Nur wenige schaffen es, in dieser geradezu rasanten Zeit, uneigennützig für andere einen großen Teil ihrer Freizeit zu opfern. Einer davon ist Herr Schwarz, Fußballtrainer bei den jüngsten Nachwuchsspielern der LSG Löbnitz. Bambini nennen sich diese. Wer Kinder hat weiß, wie viele „Nerven“ auf der Strecke bleiben, wenn man ihnen Regeln in der Gemeinschaft beibringen möchte. Doch Fußball ist ein Mannschaftssport und ohne Regeln funktioniert kein Spiel. Herr Schwarz meisterte all diese Hürder durch seine jahrzehntelange Erfahrung als Fußballtrainer und legte so den ersten Grundstein für die lebhafte Jungenbande. Den Kindern gefiel es. Jeden Donnerstag warteten sie am Nachmittag schon ungeduldig im Kindergarten: „Wann kommt denn endlich Herr Schwarz ...“ Dann konnten die Jungs kräftig trainieren, denn für die Wochenenden waren Turnierspiele angesetzt. Oft sah man dafür den engagierten Trainer durch das Dorf flitzen: Wer kann spielen? Welche Eltern haben Zeit zum Fahren? Wann geht es los? Und, und, und...“ Es jedem recht zu machen war da nicht immer einfach. Sein Privatleben und seine Gesundheit stellte er dabei oft hinten an. Doch mit über 70 Jahren muss nun auch Herr Schwarz langsam Prioritäten setzen. Sichtlich schwer fiel ihm der Abschied beim letzten Bambinispiel der Saison. Für die Kinder, Eltern, die Gäste und den Trainer war es noch mal ein schöner Abschluss. Das Freundschaftsspiel gegen Pouch gewannen die Löbnitzer Stars. Dann noch gegen ihre Papas zu bolzen, ein Kinderspiel. Bei diesem „Derby“ war auch hohe Fußballprominenz anwesend. Balotelli, der extra von der italienischen Nationalmannschaft freigestellt wurde, brachte den Papas wenigstens etwas Verstärkung. Im Anschluss fragten sich dann alle: Ja ist denn heut schon Weihnachten ...?“ Für jeden kleinen Spieler gab es noch tolle Geschenke. Die hatte der Trainer mit der finanziellen Hilfe einiger Löbnitzer Sponsoren besorgt. Danke - Herr Schwarz von den Bambini, ihren Eltern und Großeltern.

Was? Wann? Wo?

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztliche Bereitschaftsdienstplanung zentral über Leitstelle Delitzsch Tel. 034202 65260 oder einheitliche Notrufnummer 116117

Apotheken-Notdienst

Apotheke Löbnitz
am 08.10.2013 von 20.00 - 8.00 Uhr
am 09.10.2013 von 20.00 - 8.00 Uhr

Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO in der Löbnitzer Landtechnik

Montag, den 30.09.2013, 14.10.2013 und 28.10.2013

Information der Schiedsstelle Löbnitz

Nächste Sprechzeit am Dienstag, dem 08.10.2013 von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule

Kirchliche Nachrichten

Evangelischer Pfarrbereich Löbnitz

Gottesdienste
Sonntag, den 22.09.13 um 10.30 Uhr in Löbnitz
Sonntag, den 06.10.13 um 9.00 Uhr Erntedank-GD in Sausedlitz mit Abendmahl
10.30 Uhr Erntedank-GD in Löbnitz mit Abendmahl
Dienstag, den 08.10.13 um 14 Uhr Frauenkreis in Löbnitz
Donnerstag, 10.10.13 um 10.30 Uhr GD im Pflegeheim Löbnitz
Sonntag, 27.10.13 um 10.30 Uhr GD in Löbnitz zum Abschluss der Kinderfreizeit im Pfarrhaus

Im Oktober wählen die evangelischen Kirchengemeinden neue Vorstände!
Liebe Gemeindeglieder in Löbnitz, Reibitz, Roitzschjora und Sausedlitz!
Die Wahlunterlagen zu den Gemeindekirchenratswahlen 2013 wurden schon in Ihre Häuser verteilt. Sie haben die Möglichkeit der Briefwahl, indem Sie die Wahlunterlagen ausfüllen und in einen der angegebenen Briefkästen einwerfen. Oder Sie kommen am 6. Oktober zur Wahl in Ihre Kirche:
- in Sausedlitz im Anschluss an den Gottesdienst ab 10.00 Uhr
- in Löbnitz im Anschluss an den Gottesdienst ab 11.30 Uhr.

Der Gemeindekirchenrat bittet darum, dass Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.
Mit freundlichen Grüßen Ihr Pfarrer Fritz Mühlmann

Jenseits des Guten und Schönen - Unbequeme Denkmale

so lautete in diesem Jahr das deutschlandweite Motto des Tages des offenen Denkmals am 8. September. Millionen Besucher nutzen in Deutschland diesen Tag, der seit 20 Jahren jeden 2. Sonntag im September stattfindet, um Gebäude, Kirchen, Schlösser und Gärten und andere Sehenswürdigkeiten aufzusuchen, die sonst nur selten oder nicht zugänglich sind. Bewusstsein wecken für Fragen der Denkmalpflege, für die Erhaltung wertvoller Kulturgüter, aber auch Augen öffnen für geschichtsträchtige Bauten, auch wenn sie an unbequeme Wahrheiten erinnern, so das Anliegen des Deutschen Stiftung Denkmalschutz. In diesem Jahr also ein Motto, das neue Denkanstöße gibt.

Seit einigen Jahren öffnet die Löbnitzer Kirche am Tag des offenen Denkmals ihre Türen nicht nur für Besucher des Gottesdienstes, sondern auch für Gäste aus Nah und Fern, und jedes Jahr werden es mehr, die den Weg nach Löbnitz auf sich nehmen.
Unbequeme Denkmale? Nun, dazu gehört die Löbnitzer Kirche im Sinne des diesjährigen Mottos sicher nicht, es sei, die Aufgabe, dieses schöne Bauwerk zu sanieren, zu erhalten und an die Nachwelt im gepflegten Zustand zu hinterlassen, ist eine unbequeme Aufgabe. Doch dieser stellt sich der Förderverein für die Erhaltung der evangelischen Kirchen im Kirchspiel Löbnitz seit mehreren Jahren. Natürlich kann er das nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Kirchgemeinde und der Gemeinde, doch allein Motor zu sein, fordert schon viel Engagement. Am Tag des offenen Denkmals heißt das, vor Ort zu sein und den Besuchern über die Kirche zu erzählen, aus der Historie, von der Baugeschichte, den großen Umbaumaßnahmen Ende des 17. Jahrhunderts, über die verschiedenen Restaurierungen, über die prächtige Bilderdecke und über die neuesten Entdeckungen bei der gegenwärtigen Kirchensanierung. Ja, man hätte gern einen fertig sanierten Kircheninnenraum präsentiert, ohne Gerüste, doch das war aus verschiedenen Gründen, die die Bauarbeiten verzögerten, leider nicht möglich. Doch vielleicht zog gerade dieser Zustand die zahlreichen Besuchergruppen an, eine lebendige Baustelle zu besichtigen, mit leichtem Grusel in eine freigelegte Gruft im Altarraum schauen zu können und viele waren begeistert und wollen nach der abgeschlossenen Sanierung wieder kommen.
Baumaßnahmen und fachgerechte Sanierung kostet Geld, viel Geld. Einem der großen Sponsoren wurde vor Ort im Anschluss an den Gottesdienst gedankt, der Sparkasse Leipzig. Wie sagte doch Jens Köhler, der im Namen der Sparkasse den Scheck über 2.000 EUR an den Förderverein übergab: Es ist nicht nur die Sparkasse, es sind die Sparer in der Region, die ihr Geld der regionalen Sparkasse anvertrauen, die damit Gewinne erwirtschaftet, von denen ein Teil zurück in die Region für förderfähige Projekte fließt.
Wer von den vielen Informationen erschöpft war, konnte sich im Zelt mit „Luthers liebster Suppe“ stärken oder am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.
Krönender Abschluss des spätsommerlichen Tages war ein Konzert der Kantorei Löbnitz- auch das ein Beweis, dass lebendiges Gemeindeleben wie schon am Vormittag bei Gottesdienst und Taufe auch auf einer Baustelle möglich ist.
Gedankt sei allen Helfern, die zum Gelingen des Tages beitrugen, den Männern die das Zelt im Pfarrgarten aufgestellt haben, den Kuchenbäckern und -spendern, den fleißigen Frauen in der Küche des Pfarrhauses, den Mitgliedern des Fördervereines, die sich als Kirchenführer betätigten und auf die vielen Fragen der Besucher antworteten und vielen anderen Helfern.

Dr. Siglind König

Katholische Pfarrei „SANKT KLARA“ Delitzsch

Gottesdienste und Zusammenkünfte der katholischen Pfarrei „St. Klara“ Delitzsch in der Christkönig-Kirche in Löbnitz (Scholitzer Weg 3)

Samstag, 21.09.
18.00 Uhr Hl. Messe in Löbnitz
19 - 24 Uhr Nacht der Offenen Kirchen in Delitzsch
vom 20.09. - 22.09.2013 Sächsische Landeserntedankfest in Delitzsch
Sonntag, 22.09.
09.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst zu Erntedank in der Delitzscher Stadtkirche Peter und Paul
Donnerstag, 26.09.
20.30 Uhr AUSKLANG in Delitzsch
Samstag, 28.09.
18.00 Uhr Hl. Messe in Löbnitz
Donnerstag, 03.10.
09.30 Uhr Dankgottesdienst in Delitzsch zum Tag der deutschen Einheit
Samstag, 05.10.
18.00 Uhr Hl. Messe in Löbnitz
Donnerstag, 10.10.
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Valere-Heim in Löbnitz
Samstag, 12.10.
18.00 Uhr Hl. Messe in Löbnitz
Samstag, 19.10.
18.00 Uhr Hl. Messe in Löbnitz

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch

unseren Geburtstagskindern aus Löbnitz

Frau Ingrid Sichting	am 10.10.13	zum 70. Geburtstag
Herrn		
Karl Heinz Schmidt	am 10.10.13	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Hennig	am 13.10.13	zum 80. Geburtstag

unserem Geburtstagskind aus Reibitz

Frau Luise Jahno	am 05.10.13	zum 70. Geburtstag

Das Fest der
„Goldenen Hochzeit“
feiern
in Löbnitz am 5. Oktober 2013
Rosmarie und Hermann Wegner

und
in Reibitz am 17. Oktober 2013
Heidemarie und Manfred Klinke

Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Wohlergehen und allen Bürgern ein schönes Wochenende.